

Vereinsaktivitäten im Jahr 2009

- April: Der Verein eröffnet in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Würzburg das Vereinsheim „Balthasar“. Ab sofort finden in diesem Aufenthalt- und Mehrzweckraum Gruppentreffen, Vorträge, Filmvorführungen, Krabbelgruppen, Ausstellungen und vieles mehr statt. http://www.balthasar-bamberg.de/?page_id=3
- Mai: Bereits zum fünften Mal findet das KONTAKT-Kulturfestival statt. Vor allem jungen Künstler_innen aus der Region wird eine Bühne gegeben. Darüber hinaus stellt das nicht-kommerzielle Festival eine große Bereicherung für das kulturelle Leben der Stadt dar und ermöglicht einen Austausch von Bewohner_innen und Studierenden. http://www.kontakt-festival.de/?page_id=86
- Juni: Zum zweiten Mal tritt der Asta als Träger_in des festival contre le racisme auf. Organisiert vom Antifaschismus/Antirassismusreferat der Studierendenvertretung, der amnesty-Hochschulgruppe, die feministische Plattform Bamberg sowie der Schüler_innenvertretung des Franz-Ludwig-Gymnasiums wird eine Veranstaltungswoche mit Vorträgen, Filmen, Diskussionen, Ausstellungen und einer Abschlussparty zum Thema Menschenrechte organisiert. <http://festivalcontrelracisme.blogspot.de/>
- Der Asta tritt als Trägerverein des Aktionstages für Bildungsgerechtigkeit auf. <http://bildungsgerechtigkeit.ipnext.de/>
- Dezember: In Kooperation mit dem Gleichstellungsreferat und der Petra-Kelly-Stiftung veranstaltet der Asta eine Woche gegen Sexismus. Es wird ein Film gezeigt, Vorträge finden statt und Diskussionen werden geführt. <http://gegensexismus.blogspot.de/>
- Über das ganze Jahr: jedes Semester bietet der Asta in Kooperation mit dem Referat „freie uni bamberg“ der Studierendenvertretung ein alternatives Vorlesungsverzeichnis an. Neben vielen Vorträgen, werden vermehrt auch Seminare und Workshops angeboten. http://www.balthasar-bamberg.de/?page_id=46
- In Kooperation mit dem Bayerischen Seminar für Politik bieten wir mehrmals im Jahr eine Ausbildung zum/zur Antirassismustrainer_in an.
- Ein Klausurwochenende für die Studierendenvertretung und Interessierte Studierende wird organisiert und größtenteils finanziell durch den Asta getragen.